

Wallis: Kultur auf dem Präsentierteller



Fabien Sevilla mit seinem Kontrabass begeisterte das Publikum im Schloss Leuk.
Quelle: zvg

Das Oh!Festival von vergangener Woche bescherte den Zuschauern in zehn Städten von Brig bis Monthey viele Highlights - mit Theater, Musik, Tanz und Kunst.

25.01.2015, 19:02

Das Oh!Festival, welches vom 21. bis 25. Januar im Rahmen der 200-Jahr-Feierlichkeiten des Walliser Beitritts zur Eidgenossenschaft in verschiedenen Städten zwischen Brig und Monthey stattgefunden hatte, brachte ein zahlreich erschienenenes Publikum zum Staunen. Gut 78 Produktionen im Theater-, Musik-, Tanz- und Kleinkunstbereich gingen an fünf Tagen über die Bühne. Involviert waren über 200 Künstler. Rund 100 Veranstalter und Programmgestalter aus acht verschiedenen Ländern besuchten das Festival und zeigten sich gemäss Mitteilung beeindruckt von der Qualität der dargebotenen Spektakel. Das Programm des Oh!Festivals vermochte den Besuchern so manches "Oh" zu entlocken. Es gab auch zwei Premieren zu sehen. Im Zeughaus Kultur Brig wurde das Werk 'Tschägg' auf die Bühne gebracht, das eigens für das Oh!Festival kreiert wurde. Die Tanzperformance der drei Tänzerinnen und Choreografinnen Lucie Eidenbenz, Cosima Grand und Luce Goutelle lud zu einer Begegnung zwischen Tradition und Moderne ein und beschäftigte sich mit Fragen der Authentizität in einer globalisierten Welt. Eine weitere Premiere wurde mit 'XiViX op. 1515, pour Mannequins et Ensemble' von Pascal Viglino in Monthey gezeigt. Dies präsentierte sich als imaginäre und unkonventionelle Modeschau. Auch die Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Festivals. Mehr als 5000 Zuschauer waren während fünf Tagen unterwegs, um das Walliser Kulturschaffen zu entdecken. Seitens der Organisatoren wurde auch einiges unternommen, um die angereisten Veranstalter aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Russland, Kanada und China mit den Walliser Künstlern in Kontakt zu bringen. Unter anderem wurde auch im Zeughaus Kultur ein Künstlersalon organisiert. Auf eine zweite Ausgabe des Oh!Festivals kann man gespannt sein./zf

